

Heuer geht es gen Süden

15.09.2016 19:38 Uhr

Neuburg (DK) Mit so einem Ansturm war nicht zu rechnen: Ganze 81 Teams werden am Samstag bei der "2. Scuderia Modern Historic" teilnehmen - fast doppelt so viele wie bei der Premiere der Gleichmäßigkeitsrallye vor einem Jahr. Start und Ziel sind in der Gaststätte "Zu Müllers" in Winkelhausen.



Natürlich sind bei der "Scuderia Modern Historic"-Rallye auch Oldtimer vertreten. Besonders an diesem Gleichmäßigkeitswettbewerb mit vier Wertungsprüfungen ist aber, dass alle Autos mitfahren dürfen. Das Alter spielt keine Rolle. (CEArch - foto: S. Hofmann

"Ich hätte auch 100 Fahrzeuge zulassen können. Bewerbungen hatten wir mehr als genug", sagt Stephan Schwerdt nicht ohne Stolz. Der Vorsitzende der Scuderia Neuburg, die Veranstalter der Rallye ist, musste vielen Willigen absagen. Nachdem zahlreiche Motorsportfans bereits im vergangenen Jahr nach einer erneuten Auflage gefragt hatten, schraubte der Verein das Teilnehmerfeld für 2016 zunächst von 46 auf 70 Teams rauf. "Zwei Monate vor Meldeschluss war die Liste voll", berichtet Schwerdt. Kurzerhand entschloss sich die Führungsriege der Scuderia Neuburg, noch mal einen Schwung Teams mehr zuzulassen. Drei Tage später waren die Startplätze 71 bis 81 besetzt. "Wir haben dann noch eine Warteliste eingeführt, die aber auch viel zu schnell vollgeworden ist. Letztlich haben wir beschlossen, es bei den 81 Teams zu belassen. Mehr geht für uns als Verein auch gar nicht."

Denn allein damit, die Vehikel bei dieser Rallye auf die Strecke zu schicken, ist es nicht getan. Die Fahrer müssen mit ihren Autos vier Wertungsprüfungen meistern. An jenen Stellen müssen Schiedsrichter, Zeitnehmer und Helfer stehen. All dieses Personal kommt, wie auch bei den elf Lichtschrankenpunkten, von der Scuderia Neuburg - 30 der 54 Mitglieder packen aktiv am Rande der Strecke mit an. Fast der gesamte Rest ist mitten im Renngeschehen, denn die Scuderia Neuburg schickt heuer elf eigene Teams an den Start.

Die Besetzung der Fahrerliste lässt Chef-Organisator Schwerdt ins Schwärmen geraten. "Fast die gesamte Bayerische Rallye-Elite ist bei uns vertreten", freut er sich. Er zählt die in der Szene als renommiert geltende Rallye-Gemeinschaft Rosenheim mit zwei teilnehmenden Teams auf, "Metz-Classic"-Veranstalter Udo Höpfel wird sich ebenfalls mit seinem Toyota Corolla Coupé an den Start begeben, Klaus Leinfelder geht im VW Käfer TSV 1300 auf die Jagd nach dem Gesamtsieg. Warum es bereits bei der zweiten Auflage zu einem nahezu verdoppelten Teilnehmerfeld gekommen ist, glaubt Veranstalter Schwerdt zu wissen: "Es liegt einfach daran, dass wir jedes Fahrzeug fahren lassen. Ob Oldtimer oder nicht, spielt keine Rolle. Die Profis finden es interessant, dass auch Quereinsteiger mit dabei sind. Und Unerfahrene freuen sich über die Möglichkeit, mal an einer Gleichmäßigkeitsrallye teilnehmen zu können. Ansonsten gibt es ja keine Veranstaltung in der Region." Die "Modern Historic" sei sowieso einzigartig wegen des Umstandes, dass es kein Mindestalter für die Fahrzeuge gebe.

Bereits im vergangenen Jahr, als die erste Rallye von Weichering nach Kipfenberg und wieder zurück zu Ende gegangen war, hatten die Veranstalter durchblicken lassen, dass die Route 2016 eine andere sein würde. Diesmal

befinden sich Start und Ziel in Winkelhausen im Gasthof "Zu Müllers", Mittagsstopp ist im Brauereigasthof "Maierbräu" in Altomünster. Autofreunde, die sich die Boliden aus nächster Nähe ansehen wollen, sollten sich zum Autohaus Bacher in Schrobenhausen, Pöttmeser Straße 29, begeben. Dort gibt es die beste Möglichkeit, die Fahrzeuge bei einer Wertungsprüfung zu beobachten - das Renngeschehen wird zudem kommentiert.

Von Sebastian Hofmann